

Besondere Erfassungsanweisungen für den Band W0043-G

Stand: 20.08.2019

I. Angaben zum Band

Autor/Titel/Erscheinungsort/-jahr:

Escobar y Mendoza, Antonio de: *Universae Theologiae Moralis receptiores* 8 vols. Lyon 1663. [Band 7]

Sprache: Latein

Quellen

jpg-Dateien liegen unter: <http://facs.salamanca.school/W0043/G/>

tif-Dateien liegen (passwortgeschützt) unter: <http://wwwu-ser.gwdg.de/~svsal/tiffs/W0043/G/>

Umfang und Zeichen

Anzahl der zu erfassenden Seiten ca.: 202

zu erfassende Images: W0043-G-0003 bis W0043-G-0205

Geschätzte Zeichenzahl pro Seite: 3147

Geschätzte Zeichenzahl insgesamt: 947.306

Schriftarttyp: Antiqua

Es gelten grundsätzlich die allgemeinen Erfassungsanweisungen des Projekts *Die Schule von Salamanca*:

facs.salamanca.school/Erfassungsanweisungen/allgemein/SvSal_Allgemeine_Erfassungsanweisungen.pdf

II. Spezifische Textauszeichnung für den Band

1. Paginierung

Vor dem Hauptteil (W0043-G-0003 - W0043-G-0022) gibt es keine Seitenzählung; hier ist eine regulär inkrementierende Seitenzählung mit römischen Ziffern in pb/@n anzugeben,

beginnend bei 0003 wie z. B. <pb ... facs="W0043-G-0003" n="[j]"/>.

Die eckigen Klammern markieren die Hinzufügung der Seitenzahl. Siehe Taggingvorlagen, Beispiel „Paginierung im Front“.

Für den Hauptteil (0023 - 0190) kann die Seitenzählung des Originals übernommen werden, wobei ggf. fehlerhafte oder fehlende Seitenzahlen in @n von <pb> innerhalb eckiger Klammern (s.o.) hinzugefügt bzw. korrigiert angegeben werden. Nach derzeitigem Kenntnisstand betrifft dies die folgenden Seitenzahlen:

- S. 97 (W0043-G-0120) ist fälschlich als S. 106 paginiert.

Auf dem Anhang (W0043-G-0191 - W0043-G-0205) gibt es keine Seitenzählung mehr, so dass hier die vorherige Seitenzählung des Originals (in eckigen Klammern in @n) weitergeführt wird. Beispielsweise wird W0043-G-0191 als <pb facs="W0043-G-0191" n="[169]"/> markiert.

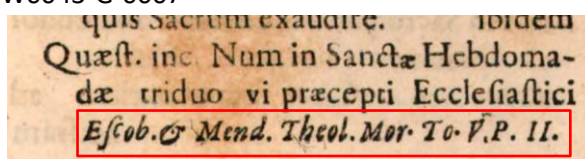
2. Titelseite

Die Textblöcke der Titelseite (W0043-G-0003) können, wo eindeutig identifizierbar, mit den hierfür in TEI Tite vorgesehenen Elementen ausgezeichnet werden (siehe auch allg. EA, III.3.j). Ansonsten können voneinander abgrenzbare Textblöcke auch der Einfachheit halber mittels <p>-Elementen umschlossen werden. Zwischen Schriftfarben wird nicht unterschieden.

3. Fußzeile

Über den gesamten Text hinweg (ab 0007) gibt es eine unregelmäßig wiederkehrende Fußzeile, die oft sehr nah am Hauptbereich des Textes erscheint, z.B.:

W0043-G-0007

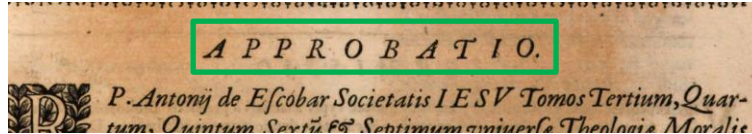


Falls diese Fußzeile mitunter als Teil des Haupttextes erscheint, ist darauf zu achten, dass die Fußzeile möglichst nicht erfasst wird. Das gilt selbstverständlich auch für die oft auf derselben Höhe einer Seite auftauchenden Bogensignaturen und Kustoden (wie in den allg. EA, Punkt I., beschrieben). Ist die Fußzeile nicht eindeutig identifizierbar bitte <unclear> markieren.

4. Überschriften

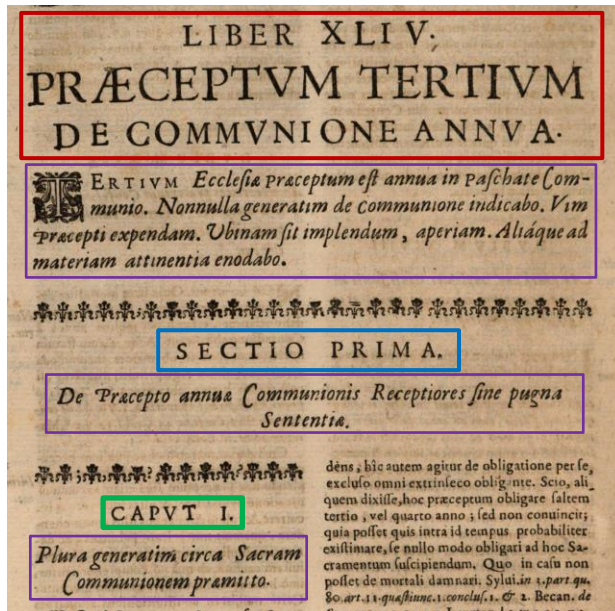
Überschriften werden grundsätzlich wie in den allg. EA (Punkt III.3.d) beschrieben erfasst. Alle vor dem Hauptteil auftretenden Überschriften werden jeweils und insgesamt (d.h. ungeachtet Schriftgrößen/-typen) als `<p rend="hx">` annotiert.

W0043-G-0005



Auf den Hauptteil (0023 - 0190) können vier Arten von Überschriften unterschieden werden. Zunächst gibt es die Hauptüberschrift des Bandes und die Überschrift des „LIBER“s auf Seite 0023, die als `<p rend="h1">` ausgezeichnet werden sollen. Dann gibt es Überschriften, die als `<p rend="h2">` erfasst werden; diese sind anhand der Schlüsselwort „SECTIO“ zu erkennen. Als nächstes gibt es im gesamten Hauptteil die Kapitelüberschriften ("Caput."); sie werden als `<p rend="h3">` (Kapitel) markiert. Schließlich sind weitere Überschriften unterhalb der Kapitelebene zu erkennen. Sie tauchen i.d.R. mittels des Labels "DVBIVM" bzw. "QVÆSTIO INCIDENS" auf und werden als `<p rend="h4">` annotiert. Treten in kursiv Untertitel bzw. Argumentpassagen auf, werden sie als `<p rend="arg">` erfasst. Siehe unten die Beispiele:

W0043-G-0076



`<p rend="h1"><lb/>LIBER XLIV.<lb/>PRÆCEPTVM ...</p>`

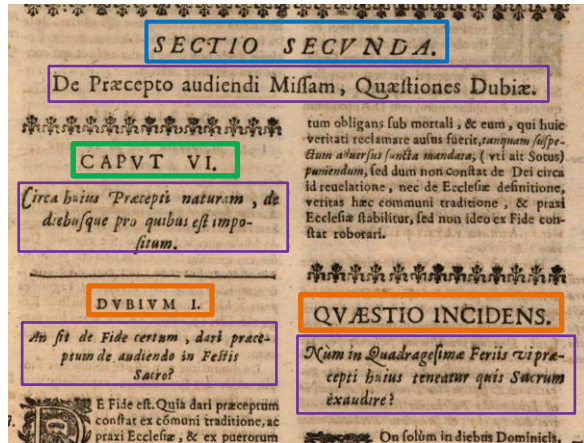
`<p rend="arg">TERTIVM...</p>`

`<p rend="h2"><lb/>SECTIO PRIMA.</p>`

`<p rend="arg">>De præcepto ...</p>`

`<p rend="h3"><lb/>CAPVT I. </p>`

`<p rend="arg"><lb/>Plura...</p>`



<p rend="h2"></p>SECTIO SECVNDA.</p>

<p rend="arg">>De Pr...</p>

<p rend="h3"></p>CAPVT VI. </p>

<p rend="arg"></p>Circa...</p>

<p rend="h4"></p>DVBIVM I.</p>

<p rend="arg">An...</p>

<p rend="h4"></p>QVÆSTIO INCIDENTS.</p>

<p rend="arg">Nùm ...</p>

Die Überschrift auf W0043-G-0190 ist eine Ausnahme der Hauptteile. Sie wird als <p rend="hx"> markiert.

5. Marginalbereich

Marginalziffern

Marginalnoten sind im gesamten Hauptteil (0024 - 0189) zu finden. Wie in den W0043-A, -C, -D, -E und -F sind sie nicht im Hauptbereich des Textes verankert und daher immer am Ende der Zeile, auf deren Höhe sie beginnen, mit dem note-Element und dem Attribut type="margin" zu erfassen; beginnt eine Note zwischen zwei Zeilen, so wird sie am Ende der ersten Zeile erfasst. Diese Regeln gelten sowohl für Noten im linken wie solche im rechten Marginalbereich.

6. Listen

Inhaltsverzeichnis und Index

Das Inhaltsverzeichnis (0007 bis 0022) und der Index (0191-0205) folgen das gleiche Model wie in W0043-A, -C, -D, -E und -F. Bitte Siehe taggingvorlagen.xml auf „listen_inhaltsverzeichnisse_3-stufig“ bzw. „listen_indices_dreistufig“.

7. Spaltenformat

Die Auszeichnung des Spaltenformats soll gemäß allg. EA III.3.b umgesetzt werden, wo nötig.

8. Weiteres

Für die Auszeichnung von mittig oder rechtsbündig gesetzten Textelementen siehe die allg. EA, III.2. Die vielfältig auftretenden Ornamente (als strukturelle Marker dienende durchgezogene Linien oder Illustrationen) werden als <ornament/> erfasst, Illustrationen ohne strukturellen Wert (etwa in der Titelei) als <figure/>.